

Kleine Anfrage

der Fraktion der CDU/CSU

Auswirkungen der avisierten Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes auf Liegenschaften im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Das Bundeskabinett hat am 19. April 2023 die Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beschlossen. Der Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil hat dem vorliegenden Gesetzentwurf zugestimmt. Demnach muss grundsätzlich ab dem 1. Januar 2024 jede neu eingebaute Heizung (in Neubau- und Bestandsgebäuden, Wohn- und Nichtwohngebäuden) mindestens 65 Prozent erneuerbare Energie nutzen (www.energiewechsel.de/KAENEF/Redaktion/DE/FAQ/GEG/faq-geg.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Liegenschaften des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesarbeitsgerichts, des Bundessozialgerichts, des Bundesamtes für Soziale Sicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter (in allen Organisationsformen), der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Unfallversicherung von Bund und Bahn, der Künstlersozialkasse, der bundesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland (bitte tabellarisch je Bundesland auflisten), und wie groß ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Gebäudebestand?
2. Wie viele Gebäude des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesarbeitsgerichts, des Bundessozialgerichts, des Bundesamtes für Soziale Sicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter (in allen Organisationsformen), der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Unfallversicherung von Bund und Bahn, der Künstlersozialkasse, der bundesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. werden in Deutschland derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung mit Wärmepumpen beheizt?

3. Wie viele Gebäude des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesarbeitsgerichts, des Bundessozialgerichts, des Bundesamtes für Soziale Sicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter (in allen Organisationsformen), der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Unfallversicherung von Bund und Bahn, der Künstlersozialkasse, der bundesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. werden in Deutschland derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung mit Fernwärme beheizt?
4. Wie viele Gebäude des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesarbeitsgerichts, des Bundessozialgerichts, des Bundesamtes für Soziale Sicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter (in allen Organisationsformen), der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Unfallversicherung von Bund und Bahn, der Künstlersozialkasse, der bundesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. werden in Deutschland derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung mit Hybridheizungen (Gasheizungen kombiniert mit Wärmepumpen) beheizt?
5. Wie viele Gebäude des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesarbeitsgerichts, des Bundessozialgerichts, des Bundesamtes für Soziale Sicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter (in allen Organisationsformen), der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Unfallversicherung von Bund und Bahn, der Künstlersozialkasse, der bundesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. werden in Deutschland derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung mit Heizungen, die mindestens zu 65 Prozent mit Wasserstoff gespeist werden, beheizt?
6. In wie vielen Liegenschaften des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesarbeitsgerichts, des Bundessozialgerichts, des Bundesamtes für Soziale Sicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter (in allen Organisationsformen), der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Unfallversicherung von Bund und Bahn, der Künstlersozialkasse, der bundesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. ist ggf. ein Austausch von Heizungen nach Kenntnis der Bundesregierung in den kommenden zwei Jahren erforderlich, und wie viele dieser Gebäude sind insgesamt betroffen?
7. Welche weiteren Investitionen können nach Kenntnis der Bundesregierung neben dem Heizungsaustausch für Gebäude des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesarbeitsgerichts, des Bundessozialgerichts, des Bundesamtes für Soziale Sicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter (in allen Organisationsformen), der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deut-

schen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Unfallversicherung von Bund und Bahn, der Künstlersozialkasse, der bundesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. erforderlich werden, um die avisierten gesetzlichen Vorgaben des GEG zu erfüllen?

8. Wie hoch ist entsprechend der geplanten Novellierung des GEG nach Kenntnis der Bundesregierung der durchschnittliche Investitionsbedarf in Gebäuden des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesarbeitsgerichts, des Bundessozialgerichts, des Bundesamtes für Soziale Sicherung, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Bundesagentur für Arbeit, der Jobcenter (in allen Organisationsformen), der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Unfallversicherung von Bund und Bahn, der Künstlersozialkasse, der bundesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. für einen etwaigen Heizungsaustausch samt weiteren erforderlichen Maßnahmen?

Berlin, den 26. Juni 2023

Friedrich Merz, Alexander Dobrindt und Fraktion

